

Quartalsbericht

2015



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2015 Jan. – März	2014 Jan. – März	Veränderung
Ergebnis (in Mio. €)			
Umsatz	905,1	709,9	+ 27,5 %
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	173,5	112,1	+ 54,8 %
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	119,1	89,7	+ 32,8 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	112,3	86,2	+ 30,3 %
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	0,39	0,31	+ 25,8 %
EPS vor PPA-Abschreibungen in €	0,43	0,32	+ 34,4 %
Bilanz (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	643,5	304,3	+ 111,5 %
Langfristige Vermögenswerte	2.956,7	976,7	+ 202,7 %
Eigenkapital	1.230,6	369,3	+ 233,2 %
Eigenkapitalquote	34,2 %	28,8 %	
Bilanzsumme	3.600,2	1.281,0	+ 181,0 %
Cashflow (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	133,1	79,7	+ 67,0 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	369,6 ⁽¹⁾	125,6	+ 194,3 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 139,1	- 22,2	
Free Cashflow ¹	343,1 ⁽¹⁾	115,9	+ 196,0 %
Mitarbeiter			
Gesamt per Ende März ²	7.902	6.747	+ 17,1 %
davon Inland	6.379	5.128	+ 24,4 %
davon Ausland	1.523	1.619	- 5,9 %
Aktie (in €)			
Aktienkurs per Ende März (Xetra)	42,41	34,08	+ 24,4 %
Kundenverträge (in Mio.)			
Access, Verträge gesamt	7,01	5,72	+ 1,29
davon Mobile Internet	2,78	2,09	+ 0,69
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,95	3,27	+ 0,68
davon T-DSL / R-DSL	0,28	0,36	- 0,08
Business-Applications, Verträge gesamt	5,82	5,73	+ 0,09
davon Inland	2,40	2,38	+ 0,02
davon Ausland	3,42	3,35	+ 0,07
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,47	33,84	+ 0,63
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,83	1,86	- 0,03
davon mit Value-Added-Subscription	0,35	0,33	+ 0,02
davon Free-Accounts	32,29	31,65	+ 0,64

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit und Free Cashflow Q1/2015 inkl. der Kapitalertragssteuerrückstellung in Höhe von 326,0 Mio. €

(2) Siehe Personalbericht auf Seite 19

Inhalt

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 KONZERNLAGEBERICHT ZUM 1. QUARTAL 2015

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 8 Rahmenbedingungen
 - 10 Geschäftsverlauf
 - 14 Lage im Konzern
 - 19 Personalbericht
 - 20 Nachtragsbericht
 - 21 Risiko- und Chancenbericht
 - 22 Prognosebericht
-

29 KONZERNABSCHLUSS ZUM 1. QUARTAL 2015

- 30 Bilanz
 - 32 Gesamtergebnisrechnung
 - 34 Kapitalflussrechnung
 - 36 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 38 Erläuterungen zum Quartalsbericht 2015
-

49 GESAMTERGEBNISRECHNUNG (QUARTALSENTWICKLUNG)

50 FINANZKALENDER

51 IMPRESSUM



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter
und Geschäftspartner von United Internet,*

die United Internet AG ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2015 gestartet. Wir konnten die Zahl unserer Kundenverträge, den Umsatz sowie unsere Ergebniskennzahlen erneut deutlich verbessern.

Auch im 1. Quartal 2015 haben wir stark in neue Kundenbeziehungen investiert. Dadurch konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge im Berichtszeitraum um 230.000 – und damit deutlich stärker als im 1. Quartal 2014 (190.000) – auf 15,01 Mio. Kundenverträge gesteigert werden. Getragen wurde das Kundenwachstum insbesondere von unserem Segment „Access“, in dem wir um 180.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 40.000 DSL-Verträge zulegen konnten. Im Segment „Applications“ wurden 170.000 werbefinanzierte Accounts sowie 10.000 kostenpflichtige Verträge gewonnen.

Durch die im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich höhere Kundenzahl, aber auch durch die Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel GmbH stieg der Umsatz auf Konzernebene im 1. Quartal 2015 auf die neue Rekordmarke von 905,1 Mio. € – ein Wachstum um 27,5 % im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte von 112,1 Mio. € um 54,8 % auf 173,5 Mio. € und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 89,7 Mio. € um 32,8 % auf 119,1 Mio. € zu. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 0,31 € im Vorjahr um 25,8 % auf 0,39 €. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das EPS von 0,32 € um 34,4 % auf 0,43 €.

Im Zuge der guten Unternehmensentwicklung konnte auch unsere Aktie ihre gute Performance fortsetzen und das 1. Quartal 2015 mit einem Kurs von 42,41 € beenden. Das bedeutet ein Plus von 13,1 % im Vergleich zum 31. Dezember 2014 bzw. ein Plus von 24,4 % im Vergleich zum 31. März 2014.

Mit den im 1. Quartal 2015 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis liegen wir hinsichtlich unserer Planungen und Prognosen gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognosen für das Gesamtjahr 2015. Wir erwarten unverändert, dass die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um ca. 800.000 steigen wird. Der Umsatz im Konzern soll um ca. 20 % zulegen. Für das EBITDA wird ein Anstieg um ca. 40 % erwartet (bereinigter Vorjahreswert ohne Einmalerträge: 551,5 Mio. €).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen Jahresauftakts gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 19. Mai 2015



Ralph Dommermuth

Konzernlagebericht zum 1. Quartal 2015

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 15,01 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 32,29 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

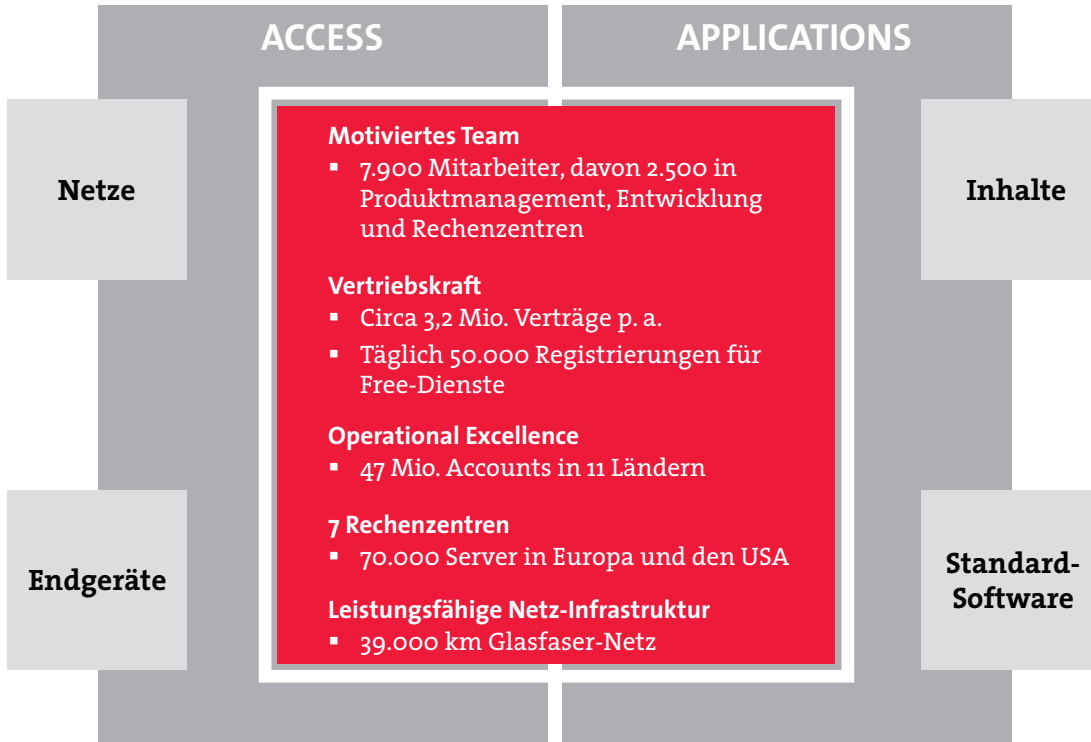
Im Segment „**Access**“ sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte des Konzerns inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Video-on-Demand oder IPTV) zusammengefasst. Neben diesen Produkten für Privatanwender und kleine Firmen bietet die Gesellschaft – nach der Komplettübernahme von Versatel zum 1. Oktober 2014 – nun auch Daten- und Netzwerklösungen für mittelständische Unternehmen sowie Infrastrukturleistungen für Großunternehmen an. Im Segment „Access“ ist United Internet ausschließlich in Deutschland tätig und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei weitgehend netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE, 1&1 und Versatel, mit denen der Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird. Durch die Komplettübernahme von Versatel verfügt United Internet über ein eigenes Netz. Mit über 39.000 km Länge ist es das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland. Die eigene Netzinfrastruktur gibt United Internet künftig die Möglichkeit, ihre Wertschöpfung zu vertiefen und weniger DSL-Vorleistungen zu beziehen.

Das Segment „**Applications**“ umfasst das Applikations-Geschäft des Konzerns – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den 7 Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet ein auch international führendes Unternehmen und in zahlreichen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA) aktiv. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, Arsys, InterNetX, Fasthosts und united-domains. Darüber hinaus bietet United Internet ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

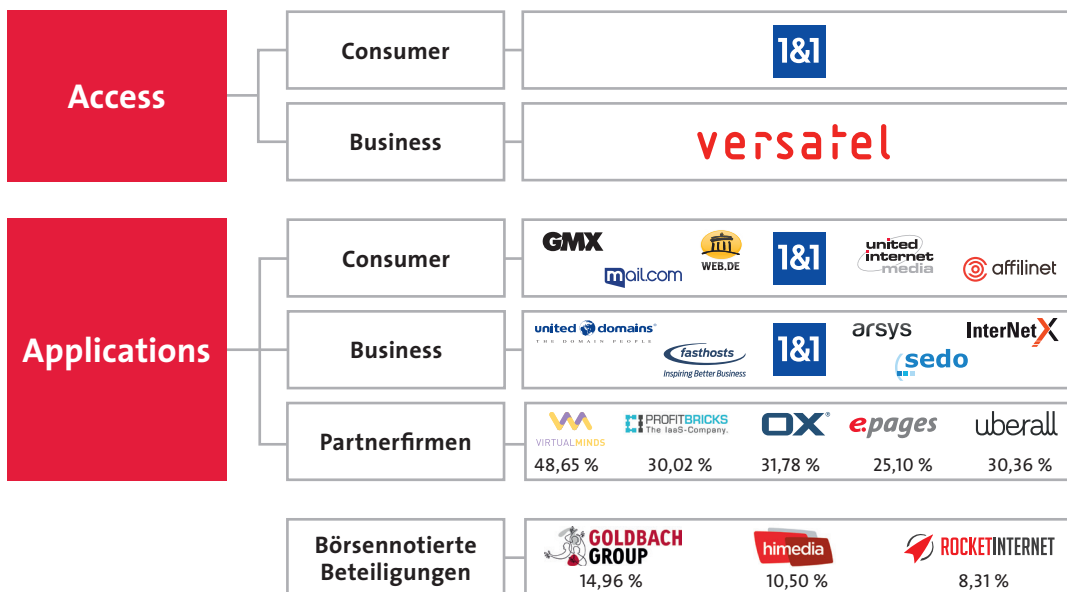
Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich der Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2014 (Geschäftsberichts 2014, Seite 28ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Business-Modell



Marken und Beteiligungen (Stand: 31. März 2015)



Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 2.500 Entwickler, Produktmanager und technischen Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet im 1. Quartal 2015 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Einführung des neuen 1&1 Cloud-Servers
- Einführung einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bei De-Mail
- Start von List Local in den USA
- Neue Version des 1&1 Dedicated Server vom Prozessor-Typ A8i

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Nach Abschluss des 1. Quartals 2015 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem „World Economic Outlook“ (Update April 2015) seine Prognosen für die weltweiten Volkswirtschaften aktualisiert. Im Rahmen dieses Updates hat der Fonds seine bisherige Wachstumsprognose für die **Weltwirtschaft** 2015 (Update Januar 2015) unverändert mit 3,5 % beibehalten. Nach Erkenntnissen des IWF stehen die großen Industrieländer inzwischen etwas besser da, während die Konjunktur in Entwicklungs- und Schwellenländern leicht nachgelassen hat. Entscheidender Faktor für diese divergente Entwicklung ist der gesunkene Ölpreis, der ölimportierende Industrieländern begünstigt und gleichzeitig ölexportierende Entwicklungs- und Schwellenländer benachteiligt.

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF sehr unterschiedliche Entwicklungen im 1. Quartal 2015 festgestellt und seine Prognosen entsprechend angepasst. Während die wirtschaftliche Entwicklung in den nordamerikanischen Zielländern durchweg schlechter als erwartet verlaufen ist, konnten die europäischen Zielländer fast alle zulegen.

Für die **USA** hat der IWF seine Wachstumserwartung um 0,5 Prozentpunkte auf 3,1 % reduziert. Und auch für **Kanada** und **Mexiko** hat der Fonds seine Prognosen um 0,1 bzw. 0,2 Prozentpunkte auf 2,2 % bzw. 3,0 % gesenkt.

Für die **Euro-Zone** hingegen hat der IWF seine Erwartungen um 0,3 Prozentpunkte auf 1,5 % angehoben. Dabei wurden die Prognosen für **Frankreich** um 0,3 Prozentpunkte auf 1,2 %, für **Spanien** um 0,5 Prozentpunkte auf 2,5 % und für **Italien** um 0,1 Prozentpunkte auf 0,5 % nach oben korrigiert. Für das Nicht-Euro-land **Großbritannien** erwartet der Fonds unverändert ein Wachstum um 2,7 %.

Die Wachstumserwartung für den aus United Internet Sicht wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2014: 88,7 %), hob der IWF aufgrund des guten Wachstums im 1. Quartal 2015 um 0,3 Prozentpunkte auf 1,6 % an.

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2015 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Januar-Prognose für 2015	April-Prognose für 2015	Veränderung
Welt	3,5 %	3,5 %	+/- 0,0 Prozentpunkte
USA	3,6 %	3,1 %	- 0,5 Prozentpunkte
Kanada	2,3 %	2,2 %	- 0,1 Prozentpunkte
Mexiko	3,2 %	3,0 %	- 0,2 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,2 %	1,5 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Frankreich	0,9 %	1,2 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Spanien	2,0 %	2,5 %	+ 0,5 Prozentpunkte
Italien	0,4 %	0,5 %	+ 0,1 Prozentpunkte
Großbritannien	2,7 %	2,7 %	+/- 0,0 Prozentpunkte
Deutschland	1,3 %	1,6 %	+ 0,3 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), April 2015

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im 1. Quartal 2015 bestätigt auch das preis-, saison- und kalenderbereinigte Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das für das 1. Quartal des laufenden Jahres ein Wachstum von 0,6 % gegenüber dem Schlussquartal 2014 festgestellt hat. Nach Einschätzung des DIW ist das Wachstum jedoch wie bereits im Schlussquartal 2014 vor allem auf Sondereffekte wie den stark gesunkenen Ölpreis sowie die Ausweitung der Rentenleistungen zurückzuführen.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015
BIP	+ 0,7 %	- 0,2 %	+ 0,1 %	+ 0,7 %	+ 0,6 %

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand 28. April 2015

Entwicklung der Branche

Nach einem erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr 2015 sind die deutschen Hightech-Unternehmen auch für die kommenden Monate insgesamt sehr zuversichtlich. 79 % der befragten IT- und Telekommunikationsunternehmen rechnen im 1. Halbjahr 2015 mit steigenden Umsätzen und nur 7 % der Unternehmen erwarten schlechtere Geschäfte. Das geht aus der letzten Konjunkturumfrage (Ende Januar 2015) des Hightech-Verbandes BITKOM in der deutschen ITK-Branche hervor.

Auch für das Gesamtjahr 2015 sind die Unternehmen positiv gestimmt. So gehen 85 % der ITK-Unternehmen von Umsatzsteigerungen aus und lediglich 4 % rechnen mit rückläufigen Geschäften.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Quartal 2015 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im United Internet Konzern.

Auch fanden im 1. Quartal 2015 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf im Konzern

Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge der dynamischen Kundenentwicklung sowie der Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel GmbH stieg der **Umsatz im Segment „Access“** im 1. Quartal 2015 von 477,2 Mio. € im Vorjahr um 37,8 % auf 657,6 Mio. € (davon 132,1 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung).


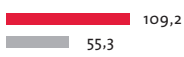
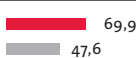
Trotz hoher Investitionen in das Kundenwachstum sowie der vollständig ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen aus dem nochmals stärker gewachsenen Mobile Internet Geschäft (+180.000 Verträge im 1. Quartal 2015 im Vergleich zu +110.000 im 1. Quartal 2014) stiegen die Ergebniskennzahlen erneut deutlich an.



Dabei konnten das **Segment-EBITDA** von 55,3 Mio. € im Vorjahr um 97,5 % auf 109,2 Mio. € (davon 34,8 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung) und das **Segment-EBIT** von 47,6 Mio. € um 46,8 % auf 69,9 Mio. € zulegen.

Alle **Kundengewinnungskosten** für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Access“ stieg – insbesondere durch die Komplettübernahme von Versatel – von 1.969 zum 31. März 2014 um 55,9 % auf 3.070 zum 31. März 2015.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)

Umsatz		657,6	+ 37,8 %
EBITDA		109,2	+ 97,5 %
EBIT		69,9	+ 46,8 %

 3M 2015
 3M 2014

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014 ⁽ⁱ⁾	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Umsatz	495,3	509,2	653,4	657,6	477,2	+ 37,8 %
EBITDA	72,7	85,9	116,9	109,2	55,3	+ 97,5 %
EBIT	66,2	79,5	74,5	69,9	47,6	+ 46,8 %

(i) Q4 2014 ohne Einmalträge aus Versatel-Übernahme (EBITDA- und EBIT-Effekt: +112,6 Mio. €)

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2011	Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015
Umsatz	321,2	375,6	421,7	477,2	657,6
EBITDA	31,1	41,3	54,8	55,3	109,2
EBITDA-Marge	9,7 %	11,0 %	13,0 %	11,6 %	16,6 %
EBIT	23,8	34,8	47,2	47,6	69,9
EBIT-Marge	7,4 %	9,3 %	11,2 %	10,0 %	10,6 %

Die Zahl der kostenpflichtigen **Access-Verträge** stieg im 1. Quartal 2015 um 220.000 Verträge auf 7,01 Mio. Davon konnten im Mobile-Internet-Geschäft 180.000 Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 2,78 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge konnten um 60.000 Kundenverträge auf insgesamt 3,95 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge erwartungsgemäß weiter leicht rückläufig (-20.000 Kundenverhältnisse). In Summe konnten die DSL-Verträge somit um weitere 40.000 Verträge auf 4,23 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge im 1. Quartal 2015 (in Mio.)

	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Access, Verträge gesamt	7,01	6,79	+ 0,22
davon Mobile Internet	2,78	2,60	+ 0,18
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,95	3,89	+ 0,06
davon T-DSL / R-DSL	0,28	0,30	- 0,02

Entwicklung im Segment „Applications“

Der **Umsatz im Segment „Applications“** stieg im 1. Quartal 2015 von 232,6 Mio. € im Vorjahr um 6,4 % auf 247,5 Mio. €. Die darin enthaltenen **Umsätze im Ausland** legten von 85,3 Mio. € um 9,6 % auf 93,5 Mio. € zu.

Deutlich stärker als der Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen gesteigert werden. So stiegen das **Segment-EBITDA** von 58,6 Mio. € im Vorjahr um 16,4 % auf 68,2 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 43,9 Mio. € um 21,4 % auf 53,3 Mio. € an.

Auch in diesem Segment wurden die **Kundengewinnungskosten** unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Applications“ sank infolge interner Transfers leicht von 4.742 zum 31. März 2014 um 0,4 % auf 4.725 zum 31. März 2015.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)

	3M 2015	3M 2014	Veränderung
Umsatz	247,5	232,6	+ 6,4 %
EBITDA	68,2	58,6	+ 16,4 %
EBIT	53,3	43,9	+ 21,4 %

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Umsatz	228,3	227,8	240,7	247,5	232,6	+ 6,4 %
EBITDA	54,8	58,2	57,0	68,2	58,6	+ 16,4 %
EBIT	39,7	42,5	44,8	53,3	43,9	+ 21,4 %

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2011	Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015
Umsatz	177,3	201,2	207,9	232,6	247,5
EBITDA	58,9	30,7	38,5	58,6	68,2
EBITDA-Marge	33,2 %	15,3 %	18,5 %	25,2 %	27,6 %
EBIT	46,0	14,9	23,1	43,9	53,3
EBIT-Marge	25,9 %	7,4 %	11,1 %	18,9 %	21,5 %

Im Segment „Applications“ hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 ihre Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für Business-Applikationen umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung liegt der Fokus derzeit weniger auf der Neukundengewinnung als vielmehr auf dem Absatz zusätzlicher Features an Bestandskunden (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen (z. B. bei De-Mail-Business oder dem neuen 1&1 Cloud Server). Die Zahl der kostenpflichtigen **Verträge für Business-Applikationen** stieg im 1. Quartal 2015 entsprechend nur moderat um 10.000 Verträge auf 5,82 Mio.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Quartal 2015 (in Mio.)

	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,82	5,81	+ 0,01
davon Inland	2,40	2,42	- 0,02
davon Ausland	3,42	3,39	+ 0,03

Consumer-Accounts stiegen im 1. Quartal 2015 um 170.000 auf 34,47 Mio. Accounts. Dabei verbesserte sich die Zahl der werbefinanzierten Free-Accounts, auch bedingt durch übliche saisonale Schwankungen, um 170.000 auf 32,29 Mio. Infolge der weiterhin starken Nachfrage nach Online-Werbung, gelingt es United Internet immer besser, Free-Accounts zu monetarisieren. In diesem Zusammenhang wurden die Werbeflächen für Pay-Produkte auch im 1. Quartal limitiert. Der Bestand an kostenpflichtigen Consumer-Produkten blieb daher unverändert bei 2,18 Mio. Accounts.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Quartal 2015 (in Mio.)

	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,47	34,30	+ 0,17
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,83	1,84	- 0,01
davon mit Value-Added-Subscription	0,35	0,34	+ 0,01
davon Free-Accounts	32,29	32,12	+ 0,17

Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen

Die Rocket Internet SE (früher: Rocket Internet AG), eine der börsennotierten Beteiligungen von United Internet, hat am 13. Februar 2015 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals abgeschlossen. Durch die Kapitalerhöhung hat sich das Grundkapital der Gesellschaft von 153.130.566 € auf 165.140.790 € erhöht. Die neuen Aktien wurden ausschließlich im Rahmen einer Privatplatzierung mittels eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) institutionellen Anlegern angeboten. Die insgesamt 12.010.224 neuen Aktien wurden zu einem Platzierungspreis von 49,00 € je Aktie zugeteilt. United Internet hat im Rahmen dieser Kapitalerhöhung 1.201.000 Rocket-Aktien für insgesamt rund 58,8 Mio. € erworben und hält jetzt 8,31 % der Rocket-Anteile (31. Dezember 2014: 8,18 %).

Darüber hinaus hat United Internet im 1. Quartal 2015 2,99 % Anteile an der Drillisch AG für 53,0 Mio. € erworben.

Aktie und Dividende

Mit einem Anstieg um 13,1 % auf 42,41 € zum 31. März 2015 (31. Dezember 2014: 37,49 €) ist der Kurs der United Internet Aktie auch im 1. Quartal 2015 weiter gestiegen. Im Vergleich zum 31. März 2014 (34,08 €) legte die Aktie um 24,4 % zu.

Entwicklung der Aktie

	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2015
Schlusskurs (Xetra)	12,70 €	14,13 €	18,97 €	34,08 €	42,41 €
Performance	+ 13,1 %	+ 11,3 %	+ 34,3 %	+ 79,7 %	+ 24,4 %
Anzahl Aktien	240 Mio.	215 Mio.	194 Mio.	194 Mio.	205 Mio.
Börsenwert	3,05 Mrd. €	3,04 Mrd. €	3,68 Mrd. €	6,61 Mrd. €	8,69 Mrd. €

Die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch im Geschäftsjahr 2015 weiter fortsetzen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der am 21. Mai 2015 stattfindenden Hauptversammlung eine **Dividende** in Höhe von 0,60 € (Vorjahr: 0,40 €) je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 vor. Ausgehend von 203,8 Mio. dividendenberechtigter Aktien (Stand 31. März 2015) ergäbe sich für das Geschäftsjahr 2014 eine Ausschüttungssumme von 122,3 Mio. € (Vorjahr: 77,5 Mio. €). Die Ausschüttungsquote läge damit bei 27,3 % des Konzernergebnisses 2014 nach Steuern bzw. bei 43,0 % des bereinigten Konzernergebnisses 2014. Die Quote läge somit leicht oberhalb der gemäß Dividendenpolitik der Gesellschaft vorgesehenen Ausschüttungsspanne von 20 - 40 % des bereinigten Konzernergebnisses (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die Dividendenrendite belief sich bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie zum 31. März 2015 auf 1,4 %.

Entwicklung der Dividende für das jeweilige Geschäftsjahr

	Für 2010	Für 2011	Für 2012	Für 2013	Für 2014 ⁽¹⁾
Dividende je Aktie (in €)	0,20	0,30	0,30	0,40	0,60
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	42,0	58,1	58,0	77,5	122,3
Ausschüttungsquote	32,4 %	35,8 %	53,6 %	37,4 %	27,3 %
Ausschüttungsquote ohne Sondereffekte ⁽²⁾	32,4 %	35,8 %	37,5 %	37,4 %	43,0 %
Dividendenrendite ⁽³⁾	1,6 %	2,1 %	1,6 %	1,2 %	1,4 %

(1) Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2015

(2) 2012 ohne Sedo-Wertminderungen; 2014 ohne Einmalerträge Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung bei Beteiligungen

(3) Stand: 31. März

Lage im Konzern

Ertragslage

Die United Internet AG hat das 1. Quartal 2015 erfolgreich abgeschlossen. Durch die im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich höhere Kundenzahl, aber auch durch die Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel GmbH stieg der **Umsatz im Konzern** im 1. Quartal 2015 von 709,9 Mio. € im Vorjahr um 27,5 % auf 905,1 Mio. € (davon 132,1 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung). Dabei legte der Umsatz im Segment „Access“ von 477,2 Mio. € um 37,8 % auf 657,6 Mio. € und im Segment „Applications“ von 232,6 Mio. € um 6,4 % auf 247,5 Mio. € zu. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Segment „Applications“) stieg von 85,3 Mio. € um 9,6 % auf 93,5 Mio. €.

Auch im 1. Quartal 2015 hat United Internet stark in neue Kundenbeziehungen sowie den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen investiert. Dadurch konnte die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im Berichtszeitraum um insgesamt 230.000 – und damit nochmals deutlich stärker als im Vorjahr (+190.000) – auf 15,01 Mio. Kundenverträge gesteigert werden. Alle **Kundengewinnungskosten** für Access- und Applications-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die im Folgenden beschriebenen Kostenpositionen sowie ihr Verhältnis zum Umsatz (Kostenquote) sind – infolge der **Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel GmbH** – nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich von 65,4 % im Vorjahr auf 67,5 % im 1. Quartal 2015. Ursächlich hierfür waren der deutlich höhere Wareneinsatz bei Consumer-Produkten im Segment „Access“ im Zuge des starken Kundenwachstums sowie der durch die Business-Produkte von Versatel insgesamt veränderte Produkt- und Margenmix. Der gestiegene Wareneinsatz bei Consumer-Produkten resultiert insbesondere aus der ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen im nochmals stärker gewachsenen Mobile Internet Geschäft (+180.000 Verträge im 1. Quartal 2015 im Vergleich zu +110.000 im 1. Quartal 2014). Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 34,6 % im Vorjahr auf 32,5 %. Der Anstieg des **Bruttoergebnisses** von 245,4 Mio. € im Vorjahr um 20,0 % auf 294,5 Mio. € blieb dadurch hinter dem Umsatzwachstum zurück.

Die **Vertriebskosten** erhöhten sich unterproportional zum Umsatz von 126,2 Mio. € (17,8 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 138,0 Mio. € (15,2 % vom Umsatz). Die hohe Vertriebskostenquote des Vorjahres resultierte insbesondere aus der damaligen (an Neu- und Bestandskunden adressierten) Marketingkampagne für DSL-Premium-Tarife.

Die **Verwaltungskosten** entwickelten sich leicht unterproportional zum Umsatz und stiegen von 31,9 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 40,0 Mio. € (4,4 % vom Umsatz).


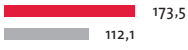
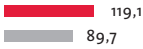
Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)



	Q1 2011	Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014 ⁽¹⁾	Q1 2015
Umsatzkosten	327,1	380,7	413,2	464,5	610,6
Umsatzkostenquote	65,6 %	66,0 %	65,6 %	65,4 %	67,5 %
Bruttomarge	34,4 %	34,0 %	34,4 %	34,6 %	32,5 %
Vertriebskosten	80,3	119,5	115,9	126,2	138,0
Vertriebskostenquote	16,1 %	20,7 %	18,4 %	17,8 %	15,2 %
Verwaltungskosten	21,6	24,6	28,5	31,9	40,0
Verwaltungskostenquote	4,3 %	4,3 %	4,5 %	4,5 %	4,4 %

(1) Q1 2014 rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 2014, 2.2 Auswirkungen neuer bzw. geänderter IFRS, S. 145 ff)

Stärker noch als der Umsatz stiegen die Ergebniskennzahlen auf Konzernebene an: So stieg das **EBITDA** im 1. Quartal 2015 von 112,1 Mio. € im Vorjahr um 54,8 % auf 173,5 Mio. € (davon 34,8 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung). Das **EBIT** verbesserte sich von 89,7 Mio. € um 32,8 % auf 119,1 Mio. € und das **EBT** von 86,2 Mio. € um 30,3 % auf 112,3 Mio. €. Das **EPS** legte von 0,31 € um 25,8 % auf 0,39 € zu. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das EPS von 0,32 € um 34,4 % auf 0,43 €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz		905,1	+ 27,5 %
EBITDA		173,5	+ 54,8 %
EBIT		119,1	+ 32,8 %

 3M 2015
 3M 2014

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Umsatz	723,7	737,3	894,1	905,1	709,9	+ 27,5 %
EBITDA ¹	125,5	142,2 ⁽¹⁾	171,7 ⁽²⁾	173,5	112,1	+ 54,8 %
EBIT ¹	103,8	120,2 ⁽¹⁾	116,9 ⁽²⁾	119,1	89,7	+ 32,8 %

(1) Q3 2014 ohne Einmalsertrag aus Einbringung der GFC-Beteiligungen in Rocket (EBITDA- und EBIT-Effekt: +71,5 Mio. €)

(2) Q4 2014 ohne Einmalserträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung (EBITDA- und EBIT-Effekt: +114,6 Mio. €)

Historische Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2011	Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015
Umsatz	498,6	576,9	629,7	709,9	905,1
EBITDA	90,5	70,5	91,3	112,1	173,5
EBITDA-Marge	18,2 %	12,2 %	14,5 %	15,8 %	19,2 %
EBIT	70,3	48,3	68,3	89,7	119,1
EBIT-Marge	14,1 %	8,4 %	10,8 %	12,6 %	13,2 %

Finanzlage

Dank der positiven Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 79,7 Mio. € im Vorjahr auf 133,1 Mio. € im 1. Quartal 2015.

Bereits zum Ende des 1. Quartals erfolgte die Steuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. € aus einer Ende 2014 im Rahmen der Unternehmensstrukturierung geleisteten Kapitalertragssteuerzahlung. United Internet hat diese zusätzliche Liquidität unter anderem dazu genutzt, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor deren Fälligkeit zu begleichen und die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zu tilgen. Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** sind aufgrund der darin enthaltenen Steuererstattung deutlich auf 369,6 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 125,6 Mio. €).

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 139,1 Mio. € (Vorjahr: 22,2 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Auszahlungen in Höhe von 31,4 Mio. € (Vorjahr: 12,2 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie aus Auszahlungen für Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 111,9 Mio. € (insbesondere für die Aufstockung der Anteile an der Rocket Internet SE im Rahmen der Kapitalerhöhung der Gesellschaft sowie für den Erwerb von 2,99 % Anteilen an der Drillisch AG).

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, stieg trotz des genannten vorzeitigen Abbaus von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der Steuerrückerstattung auf 343,1 Mio. € (Vorjahr: 115,9 Mio. €).

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** war im 1. Quartal 2015 die Rückzahlung von Krediten und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten in Höhe von 31,6 Mio. € (Vorjahr: 83,8 Mio. €).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 31. März 2015 auf 251,1 Mio. € – nach 57,6 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2011	Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	65,8	44,9	69,5	79,7	133,1
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	39,2	19,4	86,5	125,6	369,6 ⁽²⁾
Cashflow aus dem Investitionsbereich	0,6	-8,4	-9,7	-22,2	-139,1
Free Cashflow ⁽¹⁾	34,0	13,9	77,8	115,9	343,1 ⁽²⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-64,6	-3,8	-26,9	-88,5	-31,6
Zahlungsmittel zum 31. März	70,6	72,1	92,1	57,6	251,1

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Inklusiv der Kapitalertragssteuerrückstellung in Höhe von 326,0 Mio. €

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** im Konzern reduzierte sich von 3,673 Mrd. € per 31. Dezember 2014 auf 3,600 Mrd. € zum 31. März 2015.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von 2.929,3 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 2.956,7 Mio. € zum 31. März 2015. Innerhalb der Positionen **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** standen Zugängen in Höhe von 33,5 Mio. € (für Betriebsausstattung und Software) Abschreibungen in Höhe von 54,4 Mio. € gegenüber. Die **Firmenwerte** stiegen durch Währungseffekte von 977,0 Mio. € auf 982,2 Mio. €. Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** blieben mit 34,6 Mio. € nahezu unverändert. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** erhöhten sich von 695,3 Mio. € auf 737,8 Mio. € – insbesondere durch die Anteilserhöhung an der Rocket Internet SE im Rahmen der Kapitalerhöhung der Gesellschaft sowie durch den Anteilserwerb an der Drillisch AG.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 744,1 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 643,5 Mio. € zum 31. März 2015. Dabei stieg der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt (infolge der Ende März 2015 erfolgten Kapitalertragssteuerrückstellung) von 50,8 Mio. € auf 251,1 Mio. €. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich im Zuge der Geschäftsausweitung von 193,1 Mio. € auf 205,1 Mio. €. Gleiches gilt für die **abgegrenzten Aufwendungen**, die von 66,6 Mio. € auf 75,3 Mio. € anstiegen. Die **sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich (insbesondere infolge der Ende März erfolgten Kapitalertragssteuerrückstellung) von 377,5 Mio. € auf 55,8 Mio. €.

Die **langfristigen Schulden** haben sich von 1.581,1 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 1.575,6 Mio. € zum 31. März 2015 reduziert. Dabei stiegen die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** leicht von 1.343,9 Mio. € auf 1.346,3 Mio. € an. Die **latenten Steuerschulden** sanken von 73,6 Mio. € auf 69,9 Mio. € und die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** von 99,2 Mio. € auf 95,5 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich von 887,6 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 794,0 Mio. € zum 31. März 2015. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt aber auch infolge des bereits beschriebenen vorzeitigen Abbaus dieser Verbindlichkeiten von 356,1 Mio. € auf 273,8 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden von 30,1 Mio. € auf nahezu 0 € reduziert. Die erhaltenen Anzahlungen sowie die abgegrenzten Erlöse stiegen infolge der Geschäftsausweitung von 11,8 Mio. € auf 15,4 Mio. € bzw. von 210,6 Mio. € auf 225,1 Mio. € an. Die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** stiegen von 94,8 Mio. € auf 104,5 Mio. € an.

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg infolge der erfolgreichen Geschäftsentwicklung von 1.204,7 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 1.230,6 Mio. € zum 31. März 2015. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich von 32,8 % auf 34,2 %. Zum Bilanzstichtag 31. März 2015 hielt United Internet unverändert 1.232.338 Stück **eigene Aktien**.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mittel) reduzierten sich von 1.323,2 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 1.095,3 Mio. € zum 31. März 2015.

Historische Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen (in Mio. €)

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.03.2015
Bilanzsumme	1.187,0	1.107,7	1.270,3	3.673,4	3.600,2
Liquide Mittel	64,9	42,8	42,8	50,8	251,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	33,6	90,9 ⁽¹⁾	115,3	34,9 ⁽¹⁾	34,6
Sonstige (langfristige) finanzielle Vermögenswerte	102,6	70,1 ⁽²⁾	47,6	695,3 ⁽²⁾	737,8 ⁽²⁾
Sachanlagen	110,9	109,2	116,2	689,3	678,3
Immaterielle Vermögenswerte	187,4	151,8	165,1	385,5	376,8
Firmenwerte	401,3	356,2 ⁽³⁾	452,8 ⁽³⁾	977,0 ⁽³⁾	982,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	524,6	300,3 ⁽⁴⁾	340,0	1.374,0 ⁽⁴⁾	1.095,3
Grundkapital	215,0	215,0	194,0 ⁽⁵⁾	205,0 ⁽⁵⁾	205,0
Eigene Anteile	270,8	263,6	5,2 ⁽⁵⁾	35,3	35,3
Eigenkapital	154,8	198,1	307,9	1.204,7	1.230,6
Eigenkapitalquote	13,0 %	17,9 %	24,2 %	32,8 %	34,2 %

(1) Rückkauf der Versatel-Anteile über Versatel-Obergesellschaft (2012); Einbringung der EFF-Fonds in Rocket (Ausweis Rocket in sonstige finanzielle Vermögenswerte (2014))

(2) Verkauf der Freenet-Anteile (2012); Beteiligung an Rocket (2014); Anteilserhöhung an Rocket und Anteilserwerb Drillisch (Q1 2015)

(3) Rückgang durch Wertminderungen bei der Sedo Holding (2012); Anstieg durch Arsys-Übernahme (2013); Anstieg durch Versatel-Übernahme (2014)

(4) Rückgang durch Rückzahlung von Krediten (2012); Anstieg durch Rocket-Beteiligung und Versatel-Übernahme (2014)

(5) Rückgang durch Aktieneinzug (2013); Anstieg durch Kapitalerhöhung (2014)

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage

Die United Internet AG hat sich mit einem Zuwachs um 230.000 Kundenverträge auf 15,01 Mio. Verträge, einem Umsatzwachstum um 27,5 % auf 905,1 Mio. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 54,8 % auf 173,5 Mio. € auch im 1. Quartal 2015 sehr dynamisch entwickelt.

Parallel dazu wurde erneut stark in die Neukundengewinnung sowie den Ausbau bestehender Kundenverhältnisse investiert und damit die Basis für künftiges Wachstum geschaffen.

Die dynamische Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Quartal 2015 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen sieht der Vorstand die Gesellschaft hinsichtlich seiner Planungen gut auf Kurs und für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

Personalbericht

Im Zuge der Geschäftsausweitung hat sich die Zahl der Mitarbeiter auch im 1. Quartal 2015 weiter erhöht. Zum 31. März 2015 waren bei United Internet insgesamt 7.902 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr (6.747 Mitarbeiter) – auch infolge der Komplettübernahme von Versatel zum 1. Oktober 2014 – um 1.155 Mitarbeiter bzw. 17,1 %.

Dabei waren 3.070 Mitarbeiter im Segment „Access“ (Vorjahr: 1.969⁽¹⁾) tätig, 4.725 im Segment „Applications“ (Vorjahr: 4.742⁽¹⁾) und 107 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ (Vorjahr: 36⁽¹⁾). Der starke Anstieg der Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ resultiert aus dem Transfer von Mitarbeitern aus Teilkonzernen, die bereits in der Vergangenheit zentrale Funktionen wahrgenommen haben.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 5.128⁽¹⁾ im Vorjahr um 1.251 Mitarbeiter bzw. 24,4 % auf 6.379 zum 31. März 2015. In den ausländischen Gesellschaften ging die Anzahl der Beschäftigten auf 1.523 zurück (Vorjahr: 1.619⁽¹⁾).

Entwicklung der Mitarbeiterzahl (nach Segmenten sowie Inland / Ausland)

	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2014 ⁽¹⁾	31.03.2015	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	5.131	5.775	6.361	6.747	7.902	+ 17,1 %
davon Inland	4.082	4.514	4.997	5.128	6.379	+ 24,4 %
davon Ausland	1.049	1.261	1.364	1.619	1.523	- 5,9 %
Segment Access	1.699	1.862	2.233	1.969	3.070	+ 55,9 %
Segment Applications	3.402	3.884	4.100	4.742	4.725	- 0,4 %
Zentrale	30	29	28	36	107	+ 197,2 %

(1) Zum 30. Juni 2014 wurden die Mitarbeiterstatistiken der United Internet AG umgestellt und weisen nur noch aktive Mitarbeiter aus. Die Vergleichszahlen zum 31. März 2014 wurden rückwirkend angepasst.

Der Personalaufwand stieg infolge der Versatel-Übernahme von 80,9 Mio. € im Vorjahr deutlich um 30,5 % auf 105,6 Mio. € im 1. Quartal 2015. Die Personalaufwandsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 11,7 %.

Entwicklung des Personalaufwands (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahr

	Q1 2011	Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015	Veränderung
Personalaufwand	53,5	63,3	74,1	80,9	105,6	+ 30,5 %
Personalaufwandsquote	10,7%	11,0%	11,8%	11,4 %	11,7 %	

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2015 sind bei der United Internet AG keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des United Internet Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts finden sich im „Prognosebericht“.

Verkauf der Anteile an der Goldbach Group AG

Am 10. April 2015 hat United Internet ihre 898.970 an der Goldbach Group AG gehaltenen Aktien außerbörslich zu einem Preis von 21,00 CHF bzw. 20,14 € je Aktie und somit für insgesamt 18,9 Mio. CHF bzw. 18,1 Mio. € verkauft. Der bisher von United Internet gehaltene 14,96 %-ige Anteil an der Gesellschaft wurde im Rahmen dieses Quartalsberichts mit einem Buchwert von 15,5 Mio. € bilanziert.

Wechsel im Vorstand

Am 23. April 2015 hat United Internet bekannt gegeben, dass der langjährige Finanzvorstand Herr Norbert Lang das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2015 verlassen wird. Nach 21 Jahren im United Internet Konzern, davon 13 Jahre als Finanzvorstand, hat Norbert Lang entschieden, sich künftig mehr Freiräume für private Themen und neue Projekte zu schaffen.

Als neuen Finanzvorstand der United Internet AG konnte der Aufsichtsrat der Gesellschaft Herrn Frank Krause (50) gewinnen. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre begann Frank Krause seine berufliche Laufbahn 1992 im Controlling von Mannesmann Mobilfunk (D2). Von 1999 bis 2007 war er Head of Controlling der Mannesmann- (und späteren Vodafone-) Tochter Arcor, bevor er von 2007 bis Mitte 2009 als Director Controlling & Regions (Mobil & Festnetz) bei Vodafone Deutschland tätig war. Hier verantwortete er neben dem Tagesgeschäft auch den kaufmännischen Part der Arcor-Integration in die Vodafone Gruppe. Von Mitte 2009 bis Ende 2013 war Frank Krause für Vodafone in Ungarn und der Türkei aktiv. Nach der Bestellung als CFO von Vodafone Ungarn im Juli 2009 übernahm er im September 2012 die CFO-Position im Vorstand der Vodafone Türkei. Seit Anfang 2014 lebt Frank Krause mit seiner Familie wieder in Deutschland, wo er als Mitglied der Geschäftsführung von Vodafone Deutschland das Ressort Strategy & Corporate Development verantwortete. Während seiner rund 23-jährigen beruflichen Tätigkeit begleitete Frank Krause zudem zahlreiche Gesellschaften der Vodafone-Gruppe als Aufsichtsrat. Er hatte Mandate bei Netcom Kassel, Vodafone Ungarn, Vodafone Zypern, Vodafone Deutschland, beim Vodafone Operations Center Hungary und bei Kabel Deutschland.

United Internet wird größter Aktionär der Drillisch AG

United Internet AG hat am 27. April 2014 bekannt gegeben, dass sie sich an diesem Tag – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures AG – den Erwerb von ca. 9,1 % an der Drillisch AG, Maintal, vertraglich gesichert hat. Der Erwerb kann erst vollzogen werden, nachdem das Bundeskartellamt die erforderliche Freigabe erteilt hat. Mit Vollzug dieses Erwerbs hielte die United Internet AG unter Berücksichtigung bereits erworbener und weiterer vertraglich gesicherter Anteile insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 20,7 % an der Drillisch AG. United Internet sieht in der Drillisch AG ein gut aufgestelltes Unternehmen mit aussichtsreichen Marktchancen. Das Produkt-Portfolio und die Kunden-Zielgruppen der Drillisch AG ergänzen das Access-Geschäft der United Internet Gruppe. Als strategischer Aktionär wird United Internet die weitere Entwicklung der Drillisch AG begleiten und von deren Wachstum profitieren. Die United Internet AG beabsichtigt derzeit aber weder den Erwerb einer Beteiligung von 30 % oder mehr an der Drillisch AG – der mit der Verpflichtung zur Abgabe eines Pflichtangebots an alle weiteren Aktionäre der Drillisch AG verbunden wäre – noch ein freiwilliges Übernahmeangebot.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb im 1. Quartal 2015 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 weitgehend stabil. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht insbesondere „Bedrohungspotenziale im Internet“, „Komplexität und Manipulierbarkeit der eingesetzten Hard- und Software“ sowie Risiken aus den Bereichen „Recht & Politik“, „Markt“ und „Fraud“.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Nach Abschluss des 1. Quartals 2015 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem „World Economic Outlook“ (Update April 2015) seine Prognosen für die weltweiten Volkswirtschaften aktualisiert. Im Rahmen dieses Updates hat der Fonds seine bisherige Wachstumsprognose für die **Weltwirtschaft** 2015 (Update Januar 2015) unverändert mit 3,5 % beibehalten.

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF sehr unterschiedliche Entwicklungen im 1. Quartal 2015 festgestellt und seine Prognosen entsprechend angepasst. Während die Prognosen für die **nordamerikanischen Zielländer** durchweg reduziert wurden, hat der IWF die Prognosen für die **europäischen Zielländer** mit Ausnahme von Großbritannien (gleichbleibend) allesamt angehoben.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2016e	2015e	2014
Welt	3,8 %	3,5 %	3,4 %
USA	3,1 %	3,1 %	2,4 %
Kanada	2,0 %	2,2 %	2,5 %
Mexiko	3,3 %	3,0 %	2,1 %
Euro-Zone	1,6 %	1,5 %	0,9 %
Frankreich	1,5 %	1,2 %	0,4 %
Spanien	2,0 %	2,5 %	1,4 %
Italien	1,1 %	0,5 %	- 0,4 %
Großbritannien	2,3 %	2,7 %	2,6 %
Deutschland	1,7 %	1,6 %	1,6 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Oktober 2015

Branchen- und Markterwartungen

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) im Jahr 2015 weiter aufwärts gehen. Laut Branchenverband BITKOM soll der **weltweite ITK-Markt** 2015 um voraussichtlich 3,8 % auf 2,89 Billionen € wachsen. Für den ITK-Markt in der EU erwartet der BITKOM in 2015 ein Wachstum von 0,3 %.

Der Gesamtmarkt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in **Deutschland** soll 2015 um voraussichtlich 1,4 % auf 155,5 Mrd. € zulegen.

Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 3,2 % auf 80,3 Mrd. € vorn. Die Telekommunikation soll der BITKOM-Prognose zufolge nach zwei Jahren mit Umsatzrückgängen mit einem Plus von 0,2 % auf 65,4 Mrd. € wieder leicht wachsen. Bei der Unterhaltungselektronik soll sich der Abwärtstrend weiter fortsetzen, wenngleich sich die Umsatzrückgänge verlangsamen. Für 2015 rechnet der BITKOM konkret mit einem Minus von -2,9 % auf 9,9 Mrd. €.

Branchen-Prognose: Entwicklung der ITK-Marktsegmente in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Gesamtmarkt ITK	155,5	153,3	+ 1,4 %
davon Teilmarkt IT	80,3	77,8	+ 3,2 %
davon Teilmarkt Telekommunikation	65,4	65,3	+ 0,2 %
davon Teilmarkt Unterhaltungselektronik	9,9	10,2	- 2,9 %

Quelle: BITKOM

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der weltweite Cloud-Computing-Markt und der deutsche Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

Breitbandmarkt in Deutschland

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung weiterhin ein nur moderates Wachstum. So rechnet PricewaterhouseCoopers für 2015 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2014-2018“ (Dezember 2014) – mit einem Anstieg um lediglich 1,6 % auf 7,86 Mrd. €.

Markt-Prognose: Breitband-Access (Festnetz) in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz	7,86	7,74	+ 1,6 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Mobile-Internet-Markt in Deutschland

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten weiteres Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 5,4 % auf 9,7 Mrd. € in 2014 erwartet der Branchenverband BITKOM für die mobilen Datendienste auch in 2015 ein Wachstum um 6,2 % auf 10,3 Mrd. €.

Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch den Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). Trotz einer bereits hohen Marktdurchdringung rechnet beispielsweise der BITKOM auch in 2015 mit einer weiteren Absatzsteigerung bei Smartphones um 4,2 % auf insgesamt 24,6 Mio. verkaufte Geräte (nach 23,6 Mio. in 2014).

Markt-Prognose: Mobile Internet (Mobilfunk) in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz	10,3	9,7	+ 6,2 %

Quelle: BITKOM / European Information Technology Observatory (EITO)

Cloud-Computing-Markt

In einem Update der Studie „Forecast Analysis: Public Cloud Services, Worldwide“ (November 2014) erwartet Gartner für 2015 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 152,8 Mrd. \$ um 16,9 % auf 178,6 Mrd. \$.

Markt-Prognose: Cloud Computing (in Mrd. \$)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	178,6	152,8	+ 16,9 %
davon Business Process Services (BPaaS)	40,7	37,0	+ 10,0 %
davon Application Services (SaaS)	32,5	26,7	+ 21,7 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	4,2	3,3	+ 27,3 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	17,0	12,5	+ 36,0 %
davon Management and Security Services	5,5	4,4	+ 25,0 %
davon Cloud Advertising	78,8	68,9	+ 14,4 %

Quelle: Gartner

Online-Werbemarkt in Deutschland

Im Jahr 2014 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt.

Auch in 2015 rechnen Experten mit weiterem Wachstum. So erwartet PricewaterhouseCoopers laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2014-2018“ (Dezember 2014) einen Anstieg um 7,0 % auf 5,93 Mrd. €. Dabei sollen insbesondere die mobile Online-Werbung sowie die Video-Werbung mit einem Plus von 33,3 % bzw. 22,2 % weiterhin kräftig zulegen.

Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland (in Mrd €)

	2015e	2014	Veränderung
Online-Werbeumsatz	5,93	5,54	+ 7,0 %
davon Suchwortvermarktung	2,79	2,64	+ 5,7 %
davon Display-Werbung	1,45	1,40	+ 3,6 %
davon Affiliate / Classifieds	0,97	0,94	+ 3,2 %
davon mobile Online-Werbung	0,40	0,30	+ 33,3 %
davon Video-Werbung	0,33	0,27	+ 22,2 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Unternehmenserwartungen

Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2015

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, neue Produkte und neue Geschäftsfelder sowie in die weitere Internationalisierung investieren.

Im Segment „Access“ sieht sich United Internet angesichts ihrer auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Produkte sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses gut aufgestellt. Aus der Vermarktung von DSL-Anschlüssen sowie von Mobile-Internet-Produkten wird auch im Geschäftsjahr 2015 weiteres Vertrags- und Umsatzwachstum bei Consumer Produkten erwartet.

Schwerpunkte sind der weitere Ausbau der V-DSL-Reichweite und der Einsatz der neuen Übertragungstechnologie „Vectoring“ (mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit/s). Bei den Business Produkten von Versatel soll das Sprach-, Daten- und Netzwerkgeschäft mit mittelständischen Unternehmen sowie das Infrastrukturgeschäft mit Großunternehmen weiter forciert werden.

Auch im **Segment „Applications“** hat sich United Internet mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern gut positioniert, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt weiterhin zu nutzen. Bei Consumer-Applikationen steht 2015 unverändert die sichere E-Mail-Kommunikation sowie die Werbe-Monetarisierung der Free-Accounts im Vordergrund. Schwerpunkt ist die weitere Verbreitung der im August 2013 mit der Deutschen Telekom gestarteten Initiative „E-Mail made in Germany“. Bei Business-Applikationen sollen die bestehenden Zielmärkte weiter ausgeschöpft werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts durch den Verkauf zusätzlicher Produkte, wie z. B. neuer Top-Level-Domains oder Marketing-Tools wie 1&1 List Local, sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen, etwa bei De-Mail-Business oder dem neuen 1&1 Cloud Server.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet kontinuierlich Möglichkeiten von Firmenübernahmen, Beteiligungen und Kooperationen. Dank der planbaren hohen Cashflows verfügt United Internet über eine hohe Eigenfinanzierungskraft und hat einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmärkten, um das geplante künftige Wachstum – organisch oder durch Übernahmen und Beteiligungen – zu finanzieren.

Prognose für das Geschäftsjahr 2015

Mit den im 1. Quartal 2015 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen liegt die United Internet AG hinsichtlich ihrer Planungen gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund bestätigt die Gesellschaft ihre Prognosen für das Gesamtjahr 2015. Konkret erwartet United Internet für 2015, dass die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge von 14,78 Mio. zum 31. Dezember 2014 um ca. 0,8 Mio. Verträge steigt. Der Umsatz im Konzern soll im Geschäftsjahr 2015 um ca. 20 % (2014: 3,065 Mrd. €) zulegen. Für das EBITDA wird ein Anstieg um ca. 40 % erwartet (2014 ohne Einmalerträge: 551,5 Mio. €).

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Gesellschaft plant auch zukünftig 20 – 40 % des Konzernergebnisses an ihre Aktionäre auszuschütten (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet auch weitestgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Und mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für das weitere Wachstum geschaffen.

Diese nachhaltige Geschäftspolitik wird United Internet auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Im Access-Geschäft mit Consumer Produkten werden die Schwerpunkte bei Marketing und Vertrieb im Geschäftsjahr 2015 insbesondere auf der Vermarktung von Mobile Internet Produkten liegen. In diesem Geschäft werden derzeit in Deutschland die Marktanteile verteilt. United Internet will dabei am derzeitigen Marktwachstum partizipieren und überproportional wachsen. Auch bei DSL-Produkten will United Internet ihre gute Positionierung nutzen und neue Kunden gewinnen. Zusätzlich soll über die Marke Versatel das Geschäft mit Business Produkten für mittelständische und große Unternehmen ausgebaut werden.

Neben dem deutschen Access-Markt bietet auch das internationale Geschäft mit Cloud-Applikationen mittel- und langfristig hohes Potenzial für das weitere Wachstum der Gesellschaft. Bei Consumer Applikationen wird weiterhin die sichere E-Mail-Kommunikation sowie die Werbe-Monetarisierung der Free-Accounts im Fokus der Gesellschaft stehen. Bei Business Applikationen wird der Schwerpunkt weiterhin auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts sowie der Gewinnung von werthaltigen Kundenverhältnissen liegen. Die Internetverwaltung ICANN plant, dass bis Ende 2016 ca. 700 neue Top-Level-Domains (nTLDs) sukzessive an den Start gehen. Seit Anfang 2014 sind die ersten neuen Domain-Endungen verfügbar. Mit dem Angebot dieser nTLDs hat sich United Internet neue Umsatzquellen für die Zukunft erschlossen. Und auch mit neuen Produkten wie dem 1&1 Cloud Server oder De-Mail Business sieht der Vorstand die Gesellschaft gut aufgestellt, am erwarteten Marktwachstum zu partizipieren.

Nach einem erfolgreichen Jahresauftakt sieht der Vorstand die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts auf gutem Wege, die in der folgenden Tabelle zusammengefasste Prognose für das Gesamtjahr 2015 zu erreichen.

Prognose 2015 der United Internet AG

	Prognose 2015	12 / 2014 ⁽¹⁾
Kostenpflichtige Kundenverträge	+ ca. 0,8 Mio.	14,78 Mio.
Umsatz	+ ca. 20 %	3,065 Mrd. €
EBITDA	+ ca. 40 %	551,5 Mio. €

(1) Stand 31.12.2014, ohne Einmalträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Konzernabschluss

30	Bilanz
32	Gesamtergebnisrechnung
34	Kapitalflussrechnung
36	Eigenkapitalveränderungsrechnung
38	Erläuterungen zum Quartalsbericht 2015

Bilanz

zum 31. März 2015 in T€

	31. März 2015	31. Dezember 2014
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	251.099	50.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.071	193.142
Vorräte	43.662	42.630
Abgegrenzte Aufwendungen	75.276	66.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.658	13.444
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	55.782	377.474
	643.548	744.146
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	34.612	34.932
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	737.769	695.287
Sachanlagen	678.323	689.302
Immaterielle Vermögenswerte	376.804	385.474
Firmenwerte	982.153	977.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.623	23.506
Abgegrenzte Aufwendungen	36.747	37.097
Latente Steueransprüche	85.640	86.638
	2.956.671	2.929.279
Summe Vermögenswerte	3.600.219	3.673.425

	31. März 2015	31. Dezember 2014
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	273.761	356.141
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77	30.061
Erhaltene Anzahlungen	15.375	11.766
Steuerrückstellungen	135.351	139.246
Abgegrenzte Erlöse	225.112	210.586
Sonstige Rückstellungen	12.638	12.561
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	104.492	94.817
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	27.192	32.378
	793.998	887.556
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.346.327	1.343.941
Latente Steuerschulden	69.908	73.576
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.095	4.193
Abgegrenzte Erlöse	24.108	24.295
Sonstige Rückstellungen	35.643	35.894
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	95.509	99.241
	1.575.590	1.581.140
Summe Schulden	2.369.588	2.468.696
Eigenkapital		
Grundkapital	205.000	205.000
Kapitalrücklage	370.178	369.353
Kumuliertes Konzernergebnis	539.211	460.671
Eigene Anteile	-35.335	-35.335
Neubewertungsrücklage	153.565	216.745
Währungsumrechnungsdifferenz	-2.745	-12.446
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.229.874	1.203.988
Nicht beherrschende Anteile	757	741
Summe Eigenkapital	1.230.631	1.204.729
Summe Schulden und Eigenkapital	3.600.219	3.673.425

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 in T€

	2015 Januar – März	2014 Januar – März
Umsatzerlöse	905.079	709.868
Umsatzkosten	-610.583	-464.498
Bruttoergebnis vom Umsatz	294.496	245.370
Vertriebskosten	-137.972	-126.248
Verwaltungskosten	-39.960	-31.902
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	2.533	2.516
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	119.097	89.736
Finanzergebnis	-5.773	-2.218
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-1.062	-1.362
Ergebnis vor Steuern	112.262	86.156
Steueraufwendungen	-33.706	-26.257
Konzernergebnis	78.556	59.899
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	16	19
- Anteilseigner der United Internet AG	78.540	59.880

	2015 Januar – März	2014 Januar – März
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,39	0,31
- verwässert	0,38	0,31
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	203,77	193,76
- verwässert	205,54	195,96
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	78.556	59.899
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
- Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	9.701	698
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung gehaltenen Finanzinstrumenten vor Steuern – unrealisiert	-64.142	3.424
- Steuereffekt	962	-51
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage vor Steuern – unrealisiert	0	298
- Steuereffekt	0	-89
Sonstiges Ergebnis	-53.479	4.280
Gesamtes Konzernergebnis	25.077	64.179
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	16	19
- Anteilseigner der United Internet AG	25.061	64.160

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 in T€

	2015 Januar – März	2014 Januar – März
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	78.556	59.899
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	42.653	19.915
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	11.741	2.407
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	825	576
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	1.062	1.362
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-1.711	-4.483
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	133.126	79.676
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-16.581	8.884
Veränderung der Vorräte	-1.033	4.336
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-8.298	-1.873
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-82.477	16.687
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	3.609	-82
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-174	-19
Veränderung der Steuerrückstellungen	-3.895	9.417
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	7.692	-4.744
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	11.571	13.273
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-89.586	45.879
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (vor Kapitalertragsteuerrückzahlung)	43.540	125.555
Kapitalertragsteuerrückzahlung	326.013	0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	369.553	125.555

	2015 Januar – März	2014 Januar – März
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-31.393	-12.194
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4.915	2.546
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-2.984
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-111.851	-9.190
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-1.067	-900
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	250	0
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	491
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-139.146	-22.231
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Rückzahlung von Krediten	-27.598	-83.831
Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-3.971	0
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	0	-4.678
Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich	-31.569	-88.509
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	198.838	14.815
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	50.829	42.775
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.432	13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	251.099	57.603

Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2015

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2014	194.000	194.000	27.702	104.819	244.265	-5.178
Konzernergebnis				59.880		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				59.880		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			576			
Veränderung Beteiligungsquoten				-1.435		
Stand am 31. März 2014	194.000	194.000	28.278	163.264	244.265	-5.178
Stand am 1. Januar 2015	205.000.000	205.000	369.353	460.671	1.232.338	-35.335
Konzernergebnis				78.540		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				78.540		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			825			
Stand am 31. März 2015	205.000.000	205.000	370.178	539.211	1.232.338	-35.335

Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
9.074	-5.376	-19.698	305.343	2.510	307.853
			59.880	19	59.899
3.373	209	698	4.280		4.280
3.373	209	698	64.160	19	64.179
			576		576
			-1.435	-1.901	-3.336
12.447	-5.167	-19.000	368.644	628	369.272
216.745	0	-12.446	1.203.988	741	1.204.729
			78.540	16	78.556
-63.180		9.701	-53.479		-53.479
-63.180	0	9.701	25.061	16	25.077
			825		825
153.565	0	-2.745	1.229.874	757	1.230.631

Erläuterungen zum Quartalsbericht

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 31. März 2015 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Die Änderungen an IAS 19 *Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge* und die jährlichen Änderungsverfahren 2010-2012 bzw. 2011-2013 sowie die Interpretation IFRIC 21: *Abgaben* hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2015 wurde folgende Gesellschaft erworben und umfirmiert:

- 1&1 Internet Holding SE, Montabaur (vormals Atrium 74. Europäische VV SE, Berlin)

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2015 und 2014 wie folgt dar:

Januar – März 2015	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	657.798	268.968	2.254	-	-
- davon konzernintern	207	21.513	2.221	-	-
Außenumsatz	657.591	247.455	33	-	905.079
- davon Inland	657.591	153.968	33	-	811.592
- davon Ausland	0	93.487	0	-	93.487
EBITDA	109.206	68.220	-3.935	0	173.491
EBIT	69.864	53.261	-4.028	0	119.097
Finanzergebnis			3.794	-9.567	-5.773
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-1.110	48	-1.062
EBT			-1.344	113.606	112.262
Steueraufwendungen				-33.706	-33.706
Konzernergebnis					78.556
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.101	12.428	0	-	33.529
Abschreibungen	39.342	14.959	93	-	54.394
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	29.510	13.050	93	-	42.653
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	9.832	1.909	0	-	11.741
Anzahl der Mitarbeiter	3.070	4.725	107	-	7.902
- davon Inland	3.032	3.240	107	-	6.379
- davon Ausland	38	1.485	0	-	1.523

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2015 betrug 105.583 T€ (Vorjahr: 80.919 T€). United Internet beschäftigte Ende März 2015 insgesamt 7.902 Mitarbeiter, davon 1.523 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende März 2014 belief sich auf 6.747, davon 1.619 im Ausland.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 42.653 T€ (Vorjahr: 19.915 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 11.741 T€ (Vorjahr: 2.407 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2015 summierten sich auf 54.394 T€ (Vorjahr: 22.322 T€).

Januar – März 2014	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	487.167	233.591	1.637	-	-
- davon konzernintern	9.937	1.012	1.578	-	-
Außenumsatz	477.230	232.579	59	-	709.868
- davon Inland	477.230	147.240	59	-	624.529
- davon Ausland	0	85.339	0	-	85.339
EBITDA	55.271	58.573	-1.786	0	112.058
EBIT	47.639	43.928	-1.831	0	89.736
Finanzergebnis			-2.391	173	-2.218
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-1.394	32	-1.362
EBT			-5.616	91.772	86.156
Steueraufwendungen				-26.257	-26.257
Konzernergebnis					59.899
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	616	11.415	163	-	12.194
Abschreibungen	7.632	14.645	45	-	22.322
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.632	12.238	45	-	19.915
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	0	2.407	0	-	2.407
Anzahl der Mitarbeiter	1.969	4.742	36	-	6.747
- davon Inland	1.901	3.191	36	-	5.128
- davon Ausland	68	1.551	0	-	1.619

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

6. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2015 T€
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	34.932
Zugänge	0
Korrekturen	
- Ausschüttungen	0
- Ergebnisanteile	-1.062
- Sonstiges	938
Abgänge	-196
	34.612

Die sonstigen Korrekturen in Höhe von 938 T€ betreffen Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ werden nur dann berücksichtigt, wenn den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt worden sind oder Kredit- bzw. Haftungszusagen bestehen.

7. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	01.01.2015 T€	Zugang T€	Recycling T€	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage Veränderung T€	Wertminderung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	31.03.2015 T€
Anteile Goldbach	13.449			2.013				15.462
Anteile Hi-Media	11.838			-1.419				10.419
Anteile Afiliat	8.720							8.720
Anteile Rocket Internet	643.343	58.849		-69.846				632.346
Anteile Drillisch	0	52.973		5.110				58.083
Übrige	17.937	1.098				-938	-5.358	12.739
	695.287	112.920	0	-64.142	0	-938	-5.358	737.769

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen einen Anteil von 2,99 % an der Drillisch AG, Maintal sowie die Erhöhung des Anteils an der Rocket Internet SE im Rahmen ihrer Kapitalerhöhung auf 8,31 %.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach, Rocket Internet, Drillisch und Hi-Media zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Reduzierung der Neubewertungsrücklage.

8. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 33.529 T€ (Vorjahr: 12.194 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Betriebsausstattung, Telekommunikationsanlagen und Software.

Bei den zum 31. März 2015 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 982.153 T€ handelt es sich in Höhe von 509.654 T€ um Firmenwerte des Segments „Access“.

9. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31. März 2015 resultieren im Wesentlichen aus einem im August 2014 abgeschlossenen Konsortial-Kredit in Höhe von insgesamt 750 Mio. €, aufgeteilt in zwei Tranchen mit Laufzeiten bis 2017 bzw. 2019 sowie aus einem Schuldscheindarlehen in Höhe von 600 Mio. €, das in 4 Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten (2017 bis 2022) aufgeteilt ist.

Des Weiteren besteht ein revolvingender Konsortial-Kreditrahmen von 600 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 19. August 2019, der zum 31. März 2015 nicht in Anspruch genommen war.

11. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

12. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 31. März 2015 betrug, wie auch zum 31. Dezember 2014, 205.000.000 €, eingeteilt in 205.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum 31. März 2015 hielt die Gesellschaft 1.232.338 Stück eigenen Aktien.

14. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach, Rocket Internet, Drillisch und Hi-Media zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 7.

Sonstiges

15. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 ergaben sich keine Veränderungen in Bezug auf Stückzahl und durchschnittlichen Ausübungspreis.

16. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 31. März 2015 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert per 31.03.2015 T€	Wertansatz nach IAS 39			Wertansatz nach IAS 17 T€	Fair Value per 31.03.2015 T€
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten T€	Fair Value erfolgs- neutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€		
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	251.099	251.099				251.099
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar/n/a						
Forderungen aus Finanzierungs-Leasing	n/a	27.581				27.581	32.044
Übrige	lar	202.113	202.113				202.113
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	12.658	12.658				12.658
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs						
Beteiligungen	afs	725.031	8.720	716.311			725.031
Übrige	lar	12.738	12.738				19.379
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-277.856	-277.856				-277.856
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-1.346.404	-1.346.404				-1.346.404
Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten	flac/n/a						
Finanzierungs-Leasing	n/a	-106.770				-106.770	-108.092
Übrige	flac	-93.231	-93.231				-93.231
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Loans and receivables (lar)	lar	478.608	478.608	0	0	0	478.608
Available-for-sale (afs)	afs	725.031	8.720	716.311	0	0	725.031
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	-1.717.491	-1.717.491	0	0	0	-1.717.491
Finanzierungs-Leasing	n/a	-79.189	0	0	0	-79.189	-76.048

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der Zeitwert der übrigen sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte weicht vom Buchwert ab, da im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung anteilige negative Ergebnisübernahmen über den Beteiligungsbuchwert hinaus bestehenden Ausleihungen zugewiesen wurden.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich geändert.

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 31.03.2015 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Zum 31.12.2014 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte						
Börsennotierte Aktien	716.311	716.311		668.630	668.630	

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht geändert.

17. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahe stehenden Personen blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 31. März 2015 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	31. März 2015 Aktien (Stück)
Vorstand	
Ralph Dommermuth	82.000.000
Norbert Lang	453.833
Robert Hoffmann	75.000
Jan Oetjen	3.994
Martin Witt	-
Gesamt	82.532.827
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-
Kai-Uwe Ricke	-
Michael Scheeren	300.000
Gesamt	300.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2015 auf 1.865 T€ (Vorjahr: 1.508 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

18. Ereignisse nach dem Stichtag

Am 10. April 2015 hat United Internet ihre 898.970 an der Goldbach Group AG, Küsnacht-Zürich / Schweiz gehaltenen Aktien (14,96 %) außerbörslich für einen Preis von 21,00 CHF bzw. 20,14 € je Aktie und somit für insgesamt 18,9 Mio. CHF bzw. 18,1 Mio. € verkauft. Der Buchwert betrug zum 31. März 2015 15,5 Mio. €.

Die United Internet AG hat am 27. April 2014 bekannt gegeben, dass sie sich an diesem Tag – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures AG – den Erwerb von ca. 9,1 % an der Drillisch AG, Maintal, vertraglich gesichert hat. Der Erwerb kann erst vollzogen werden, nachdem das Bundeskartellamt die erforderliche Freigabe erteilt hat. Mit Vollzug dieses Erwerbs hielte die United Internet AG unter Berücksichtigung bereits erworbener und weiterer vertraglich gesicherter Anteile insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 20,7 % an der Drillisch AG.

Montabaur, 19. Mai 2015

United Internet AG

Der Vorstand



Ralph Dommermuth

Robert Hoffmann

Norbert Lang

Jan Oetjen

Martin Witt

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2014 2. Quartal	2014 3. Quartal	2014 4. Quartal	2015 1. Quartal	2014 1. Quartal
Umsatzerlöse	723,7	737,3	894,1	905,1	709,9
Umsatzkosten	-481,5	-478,9	-609,6	-610,6	-464,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	242,2	258,4	284,5	294,5	245,4
Vertriebskosten	-104,2	-110,1	-140,7	-138,0	-126,3
Verwaltungskosten	-32,9	-33,4	-38,7	-39,9	-31,9
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	-1,3	76,8	126,4	2,5	2,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	103,8	191,7	231,5	119,1	89,7
Finanzergebnis	-2,1	-2,4	-18,5	-5,7	-2,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-1,0	-1,3	-8,3	-1,1	-1,3
Ergebnis vor Steuern	100,7	188,0	204,0	112,3	86,2
Steueraufwendungen	-32,7	-35,7	-36,7	-33,7	-26,4
Konzernergebnis	68,0	152,3	167,3	78,6	59,8
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
- Anteilseigner der United Internet AG	68,0	152,1	167,2	78,6	59,8
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,35	0,78	0,84	0,39	0,31
- verwässert	0,34	0,78	0,83	0,38	0,31

Finanzkalender

26. März 2015	Veröffentlichung Jahresabschluss 2014 Presse- und Analystenkonferenz
19. Mai 2015	Veröffentlichung Quartalsbericht 2015
21. Mai 2015	Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
13. August 2015	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2015 Presse- und Analystenkonferenz
17. November 2015	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2015

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2015

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2015

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de